

Zwischenmitteilung für das 1. Quartal 2020

1. Januar 2020 bis 31. März 2020

- Operatives Ergebnis (EBITDA) von 21 Mio. € innerhalb der prognostizierten Spanne von 20 Mio. € bis 30 Mio. €
- Absatz um 8,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 1,4 Mio. t gesunken, insbesondere aufgrund des schwachen Automobil- und Maschinenbausektors, Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal preisbedingt stärker um 14,9 % auf 1,4 Mrd. € gesunken
- Anteil des über digitale Kanäle erzielten Konzernumsatzes um mehr als 3 %-Punkte gegenüber dem vierten Quartal 2019 auf 35 % erhöht (Q1 2019: 27 %)
- Im zweiten Quartal 2020 erheblicher Absatz- und Umsatzrückgang gegenüber Vorquartal, negatives EBITDA im niedrigen zweistelligen Millionen Euro Bereich, jedoch positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erwartet. Wegen der Unsicherheit aufgrund der COVID-19-Pandemie aktuell keine quantitative Prognose für das Gesamtjahr möglich

ABSATZ UND UMSATZ RÜCKLÄUFIG

Der Absatz lag mit 1,4 Mio. t unter dem Wert des Vorjahresquartals von 1,5 Mio. t (-8,9 %). Die rückläufige Entwicklung betraf alle operativen Segmente. Insbesondere beeinträchtigt waren die Segmente Kloeckner Metals Services Europe (-6,9 %) und Kloeckner Metals Distribution Europe (-16,9 %) aufgrund der anhaltenden Schwäche des Automobil- und Maschinenbausektors sowie der ersten spürbaren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gegen Ende des Quartals. Der Umsatz ging um 14,9 % zurück und damit stärker als der Absatz. Dies lag insbesondere an dem gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigeren Preisniveau.

ERGEBNIS INNERHALB DER PROGNOTIZIERTEN SPANNE, JEDOCH UNTER VORJAHR

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag im ersten Quartal mit 21 Mio. € innerhalb der prognostizierten Spanne von 20 Mio. € bis 30 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Maßgebliche Ursache für die gegenüber dem Vorjahresquartal rückläufige Entwicklung ist der überwiegend volumenbedingte Rohertragsrückgang (5,7 %), der nicht in voller Höhe durch die im Vorjahr eingeleiteten Kostenstrukturmaßnahmen aufgefangen werden konnte. Darüber hinaus haben Windfall-Losses infolge gesunkener Marktpreise insbesondere das Segment Kloeckner Metals US belastet.

Das Konzernergebnis im ersten Quartal belief sich auf -21 Mio. € nach -10 Mio. € in den ersten drei Monaten 2019. Das Ergebnis je Aktie betrug entsprechend -0,21 € (Q1 2019: -0,10 €).

ERGEBNIS DER OPERATIVEN SEGMENTE

Im Segment Kloeckner Metals US belief sich das operative Ergebnis auf 9 Mio. € nach 14 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die negative Entwicklung beruhte neben den Windfall-Losses vor allem auf Volumentrückgängen, insbesondere im Automobil- und Energiesektor. Darüber hinaus wirkten sich erstmals die Folgen der COVID-19-Pandemie negativ aus. Die Effekte konnten nur zum Teil durch reduzierte Personalaufwendungen kompensiert werden.

Das EBITDA des Segments Kloeckner Metals Switzerland lag bei 10 Mio. € und damit leicht über dem Wert des Vorjahresquartals. Das Ergebnis wird weiterhin getragen durch das Geschäft mit Bewehrungsstahl. Darüber hinaus beeinflussten Wechselkurseffekte sowie die kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen und die damit gesunkenen OPEX-Aufwendungen das Ergebnis positiv.

Basierend auf der weiterhin schwachen Nachfrage im Automobilsektor und dem damit einhergehenden Margendruck sank das EBITDA des Segments Kloeckner Metals Services Europe von 9 Mio. € im Vergleichszeitraum auf 5 Mio. € im ersten Quartal 2020.

Das Umfeld im Segment Kloeckner Metals Distribution Europe bleibt herausfordernd. Das EBITDA lag mit 3 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 6 Mio. €. Ursächlich hierfür war insbesondere die negative Entwicklung des Absatzvolumens in den Sektoren Maschinen- und Automobilbau. Die positiven Preiseffekte konnten die negativen Volumeneffekte nur zum Teil kompensieren.

VERMÖGENSLAGE WEITERHIN SEHR SOLIDE

Die Mittelbindung im Net Working Capital stieg im Vergleich zum Jahresende 2019 um 0,1 Mrd. € auf 1,2 Mrd. € an. Korrespondierend hierzu war ein Anstieg der Nettoverschuldung von 445 Mio. € zum Ende des Vorjahres auf 563 Mio. € zum Quartalsende zu verzeichnen, wobei der Wert deutlich unter dem des Vorjahresquartals von 820 Mio. € lag.

Das Eigenkapital lag mit rund 1,2 Mrd. € auf dem Niveau vom 31. Dezember 2019 und spiegelt die Solidität der Bilanz wider. So lag die Eigenkapitalquote mit 40,7 % trotz gestiegener Mittelbindung im Net Working Capital leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2019 (40,5 %).

Bedingt durch diese höhere Mittelbindung ergab sich aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Quartal 2020 ein Mittelabfluss von 97 Mio. €, der jedoch erheblich unter dem Wert des Vorjahresquartals (Mittelabfluss 229 Mio. €) lag. Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit (10 Mio. €) ergab sich ein Free Cashflow von -107 Mio. € (Q1 2019: -234 Mio. €).

STABILE FINANZIERUNG MIT VERBESSERTEM FÄLLIGKEITSPROFIL

Im April 2020 hat Klöckner & Co gemeinsam mit den Kernbanken den syndizierten Kredit in Höhe von 278 Mio. € bis Mai 2023 prolongiert. Durch diese Transaktion konnte trotz der COVID-19-Krise das Fälligkeitsprofil weiter verbessert werden. Die auf die Finanzierung von Working Capital ausgerichteten Kerninstrumente weisen aktuell eine volumengewichtete Restlaufzeit von rund zwei Jahren auf. Im Laufe des Jahres planen wir auch unser europäisches ABS-Programm und unsere beiden US-amerikanischen Working-Capital-Fazilitäten vorzeitig zu prolongieren.

Unsere Finanzierungsinstrumente mit einem Gesamtvolumen von rund 1,4 Mrd. € (ohne Leasing) geben uns weiterhin einen großzügigen Finanzierungsspielraum, um den Herausforderungen auch einer möglicherweise länger andauernden Krise zu begegnen.

BESCHLEUNIGUNG DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Unsere weit vorangeschrittene Digitalisierung hat sich bisher in der durch COVID-19 ausgelösten Krise als klarer Vorteil erwiesen. Zum einen waren wir im Gegensatz zu vielen Wettbewerbern in der Lage, unmittelbar zu Beginn der Krise flächendeckend auf Home-Office umzuschalten. Zum anderen wurden von den Kunden verstärkt unsere digitalen Vertriebskanäle genutzt und damit wurde der Anteil digitaler Umsätze im ersten Quartal 2020 um 3 %-Punkte gegenüber dem vierten Quartal 2019 auf 35 % erhöht. Insbesondere was Digitalisierung angeht, sehen wir damit die Krise als Chance, hier noch schneller voranzukommen. Das Kernelement bilden die mit Künstlicher Intelligenz getriebenen Applikationen Kloeckner Assistant und XOM eProcurement, da wir hiermit unsere Kernprozesse im Vertrieb und Einkauf letztendlich nahezu vollständig automatisieren werden. Im Berichtszeitraum konnte der Kloeckner Assistant bereits die Schwelle von 500 Kunden in den Landesgesellschaften Deutschland, Niederlande und USA sowie bei Becker Stahl-Service überschreiten. Die Einführung der Applikation in Belgien, Frankreich, Österreich und dem Vereinigten Königreich ist für das zweite Quartal geplant. Auch mit der offenen Industriepattform XOM Materials sind wir deutlich vorangekommen. So haben wir die Zahl der bei der Plattform unter Vertrag stehenden Händler auf rund 70 und die der Kunden auf rund 1.000 gesteigert.

AUSBLICK AUF DEN WEITEREN JAHRESVERLAUF

Wir haben zur Bewältigung der durch COVID-19 ausgelösten Krise bereits eine Reihe von Gegenmaßnahmen eingeleitet, die aktuell noch verstärkt werden. Auch hier sehen wir die Krise als Chance, um noch erforderliche Restrukturierungsmaßnahmen schneller voranzutreiben und an der absehbaren stärkeren Konsolidierung der Branche zu partizipieren. Mit Blick auf das zweite Quartal erwarten wir gegenüber dem ersten Quartal 2020 einen erheblichen Rückgang bei Absatz und Umsatz. Vor diesem Hintergrund rechnen wir mit einem negativen EBITDA-Betrag im niedrigen zweistelligen Millionen Euro Bereich, wobei der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wegen des reduzierten Net-Working-Capital-Bedarfs positiv ausfallen wird.

Eine quantitative Prognose für das Geschäftsjahr können wir aufgrund der Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der COVID-19 Krise derzeit nicht geben. Dennoch sind eine erhebliche Belastung des Ergebnisses sowie ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zu erwarten. Aufgrund unserer soliden Bilanzstruktur, einer stabilen Finanzierung sowie umfangreicher Liquiditätsreserven sind wir gut aufgestellt, um der Krise zu begegnen. Darüber hinaus werden wir durch unsere Maßnahmen gestärkt aus ihr hervorgehen.

Klöckner & Co SE

Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. März 2020

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		1. Quartal 2020	1. Quartal 2019	Veränderung
Absatz	Tt	1.365	1.499	-134
Umsatzerlöse	Mio. €	1.448	1.703	-255
Rohertrag	Mio. €	285	303	-18
Rohertragsmarge	%	19,7	17,8	+1,9%p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	21	34	-13
EBITDA-Marge	%	1,5	2,0	-0,5%p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	-13	2	-15
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	-22	-9	-13
Konzernergebnis	Mio. €	-21	-10	-11
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	-21	-10	-11
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-0,21	-0,10	-0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	-0,21	-0,10	-0,11

Kapitalflussrechnung/Cashflow		1. Quartal 2020	1. Quartal 2019	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	-97	-229	+132
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-10	-5	-5
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	-107	-234	+127

Bilanz		31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019	Veränderung 31.03.2020 vs. 31.12.2019	Veränderung 31.03.2020 vs. 31.03.2019
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	1.228	1.119	1.525	+109	-297
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	563	445	820	+118	-257
Gearing ^{***)}	%	46,8	37,9	65,4	+8,9%p	-18,6%p
Eigenkapital	Mio. €	1.211	1.182	1.259	+29	-48
Eigenkapitalquote	%	40,7	40,5	37,5	+0,2%p	+3,2%p
Bilanzsumme	Mio. €	2.973	2.916	3.355	+57	-382

Mitarbeiter		31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019	Veränderung Q1-GJ	Veränderung Q1-Q1
Beschäftigte zum Stichtag		8.179	8.253	8.529	-74	-350

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

***) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich Vertragsvermögenswerte und Bonusforderungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

****) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzern Eigenkapital / . Anteile nicht beherrschender Gesellschafter / . Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. März 2020

<i>(in T€)</i>	1. Quartal 2020	1. Quartal 2019
Umsatzerlöse	1.448.199	1.702.692
Bestandsveränderungen	-5.980	-7.053
Sonstige betriebliche Erträge	5.671	6.249
Materialaufwand	-1.156.810	-1.393.134
Personalaufwand	-149.750	-152.408
Abschreibungen	-33.824	-31.697
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119.769	-122.836
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-288	-7
Betriebsergebnis	-12.551	1.806
Finanzerträge	148	766
Finanzierungsaufwendungen	-9.167	-11.156
Finanzergebnis	-9.019	-10.390
Ergebnis vor Steuern	-21.570	-8.584
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	738	-1.177
Konzernergebnis	-20.832	-9.761
<i>davon entfallen auf</i>		
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	-21.193	-10.022
– nicht beherrschende Gesellschafter	361	261
Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)		
– unverwässert	-0,21	-0,10
– verwässert	-0,21	-0,10

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. März 2020

<i>(in T€)</i>	1. Quartal 2020	1. Quartal 2019
Konzernergebnis	-20.832	-9.761
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	31.232	-23.156
darauf entfallende Ertragsteuer	164	228
Summe	31.396	-22.928
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	18.032	9.887
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	-	-16
Summe	18.032	9.871
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	49.428	-13.057
Gesamtergebnis	28.596	-22.818
<i>davon entfallen auf</i>		
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	28.220	-23.095
– nicht beherrschende Gesellschafter	376	277

Konzernbilanz

zum 31. März 2020

Aktiva

<i>(in T€)</i>	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	127.801	130.507
Sachanlagen	798.313	801.861
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.205	14.987
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	9.727	9.523
Ertragsteueransprüche	4.150	4.150
Latente Steueransprüche	5.732	6.534
Summe langfristige Vermögenswerte	959.928	967.562
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.026.085	1.042.651
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	725.388	579.825
Vertragsvermögenswerte	33.852	31.607
Bonusansprüche an Lieferanten	40.322	63.827
Ertragsteueransprüche	14.325	10.583
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.863	11.935
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	39.152	25.730
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.664	182.520
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.012.651	1.948.678
Summe Aktiva	2.972.579	2.916.240

Passiva

<i>(in T€)</i>	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	575.060	575.060
Gewinnrücklagen	324.592	345.569
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	54.836	5.550
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	1.203.863	1.175.554
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	7.199	6.912
Summe Eigenkapital	1.211.062	1.182.466
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	250.143	284.558
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	17.397	17.313
Finanzverbindlichkeiten	600.109	563.961
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	139	144
Latente Steuerverbindlichkeiten	42.817	42.163
Summe langfristige Schulden	910.605	908.139
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	89.080	96.954
Ertragsteuerschulden	8.473	10.400
Finanzverbindlichkeiten	81.206	60.742
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	597.508	599.248
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	19.799	24.431
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	54.846	33.860
Summe kurzfristige Schulden	850.912	825.635
Summe Schulden	1.761.517	1.733.774
Summe Passiva	2.972.579	2.916.240

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. März 2020

<i>(in T€)</i>	1. Quartal 2020	1. Quartal 2019
Konzernergebnis	-20.832	-9.761
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-738	1.177
Finanzergebnis	9.019	10.390
Abschreibungen langfristiger Vermögenswerte	33.824	31.697
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	558	-505
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-333	-661
Veränderung des Net Working Capitals		
Vorräte	28.947	-14.398
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-118.577	-164.628
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.297	-55.388
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	-11.043	-10.349
Gezahlte Zinsen	-7.378	-9.653
Erhaltene Zinsen	216	297
Ertragsteuerzahlungen	-4.103	-7.012
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-96.737	-228.794
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	478	1.288
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (einschließlich Finanzanlagen)	-11.080	-6.650
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.602	-5.362
Nettoveränderung Finanzverbindlichkeiten	46.079	142.561
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	46.079	142.561
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-61.260	-91.595
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-596	1.056
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	182.520	141.344
Finanzmittelbestand am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	120.664	50.805

Segmentberichterstattung

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 wurde die Segmentstruktur, der internen Steuerung folgend, modifiziert. Dabei wurden die im Vorjahr als Bestandteil des Segments „Holding und weitere Konzerngesellschaften“ ausgewiesenen Distributionsaktivitäten in Brasilien dem Segment „Kloeckner Metals US“ zugeordnet. Das Metering-Geschäft wird nunmehr als Bestandteil des Segments „Kloeckner Metals Distribution Europe“ geführt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals Switzerland		Kloeckner Metals Services Europe		Kloeckner Metals Distribution Europe		Holding und weitere Konzerngesellschaften		Gesamt	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
	Absatz (Tt)	649	688	127	134	247	265	342	412	-	-	1.365
Außenumsatzerlöse	601	727	215	221	186	211	446	544	-	-	1.448	1.703
Rohrertrag	104	112	64	61	25	30	92	100	-	-	285	303
Rohrertragsmarge (%)	17,5	15,4	29,6	27,4	13,4	14,2	20,5	18,3	-	-	19,7	17,8
Segmentergebnis (EBITDA)	9	14	10	10	5	9	3	6	-6	-5	21	34
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4	2	2	2	4	8	-7	-2	-8	-8	-13	2
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-14	-93	-24	-24	13	-40	-59	-68	-13	-4	-97	-229

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals Switzerland		Kloeckner Metals Services Europe		Kloeckner Metals Distribution Europe		Holding und weitere Konzerngesellschaften		Gesamt	
	Q1 2020	GJ 2019	Q1 2020	GJ 2019	Q1 2020	GJ 2019	Q1 2020	GJ 2019	Q1 2020	GJ 2019	Q1 2020	GJ 2019
	Net Working Capital am Stichtag	449	429	255	219	156	161	377	323	-9	-13	1.228
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag	2.434	2.452	1.604	1.626	569	588	3.365	3.373	207	214	8.179	8.253

Finanzkalender 2020

20. Mai 2020	Ordentliche Hauptversammlung 2020 (virtuell)
14. August 2020	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2020 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
3. November 2020	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2020 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Klöckner & Co SE

Felix Schmitz
Head of Investor Relations,
Internal Communications & Sustainability

Telefon: +49 203 307-2295
E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp
Head of External Communications

Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Daher sind sie mit Vorsicht zu betrachten. Solche Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheitsfaktoren (z. B. den in Veröffentlichungen beschriebenen) von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften oder sonstigen Vermögenswerten. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klöckner & Co SE sollten diese ergänzenden Kennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss bzw. im Zwischenbericht dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Wir verweisen auf die Definitionen des Geschäftsberichts.

Rundungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in dieser Zwischenmitteilung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Abweichungen aus technischen Gründen

Technische Gründe (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) können zu Abweichungen zwischen den in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindlich.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

+/- 0-1 %	+/- >1-5 %	+/- >5 %
konstant	leicht	deutlich

